

Auslandsaufenthalt an der PH Zug HS 2023

1. Kurse

Während meines Auslandsaufenthalt an der PH Zug habe ich viele, unterschiedliche Kurse belegt. Die Seminare CLRM, UL, Schule & Familie haben mir für meine persönliche Entwicklung als LP sehr viel geholfen. Dort habe ich Dinge erfahren, die im Lehrertag, wie z.B. Gestaltung Klassenzimmers, Umgang mit Regeln/Konflikten/Heterogenität wertvoll sind. Auch die Bedeutung eines starken Klassenzusammenhalts und einer gesunden Work-Life-Balance wurde thematisiert. In den Kursen MAF2 MA Fachdidaktik, MKIU, ENF 1 und BSF 1 hat mir die praktische Umsetzung mit dem pädagogischen Hintergrundwissen sehr gefallen. In allen Angeboten wurde die Theorie mit dem Wissen der Dozenten aus dem Schulalltag vermittelt, was sehr interessant war und ich diese Tipps direkt in meinem Fachpraktikum angewendet habe. Für meine persönliche Entwicklung als LP finde ich das Fachpraktikum sehr gewinnbringend. Ich habe gelernt wie man eine Beziehung zu den charakterlich unterschiedlichsten Kindern aufbauen kann. Wie wichtig Routinen sind und sich als LP sich auch mal zum „Clown machen“, weil dadurch die Kinder begeistert und motiviert sind. Ich hatte die Möglichkeit Sport, Mathe und Deutsch zu unterrichten. Das Feedback meiner Fachpraxislehrperson war sehr konstruktiv und hilfreich. Auch der Austausch mit ihr und meinem Tandem hat mein Wissen über das Thema „Grundschule“ nachhaltig erweitert.

Der Kurs „Mobilität Incomings“ war nur für uns Incomings. Dort haben wir mit Carola über bisher erlebte Erfahrungen gesprochen und reflektiert. Das war für mich persönlich sehr hilfreich und hat uns als Incoming-Gruppe sehr gestärkt, sodass ein hohes Vertrauen innerhalb entstand.

Um die nachfolgenden Incomings so gut wie möglich vorzubereiten, ist es mir wichtig zu erwähnen, dass Leistungsanforderungen zu Beginn für einen erst mal überfordern wirken können. An der PH Zug ist es so, dass viel vor- und nachbearbeitet werden muss. Auch die LNs, welche teilweise während des Semesters bzw. bis Ende des Semesters bearbeitet werden müssen, nehmen viel Zeit in Anspruch. Mir hat es geholfen, sich mit Kommilitonen auszutauschen, mit der Bearbeitung der LNs schon so früh wie möglich anzufangen und Step by Step daran zu arbeiten. Auch Aktivitäten für sich zu finden, die als Ausgleich dienen, sind sehr wichtig (in meinem Fall war es regelmäßiger Sport und sozialer Austausch) Falls es zeitliche Engpässe gab, konnte ich jeder Zeit den persönlichen Austausch mit den Dozenten*innen finden.

Abschließend ist festzuhalten, dass die Dozenten*innen alle sehr freundlich, hilfsbereit und immer offen für Fragen waren. Ich würde jedem unbedingt empfehlen das Praktikum zu machen.

2. Universitätsleben

Für den (leider) viel zu kurzen, viermonatigen Auslandsaufenthalt in Zug, bietet sich die PH Zug sehr gut an. Da es eine kleine Universität ist, findet man sich schnell zu Recht und dadurch wird das Einleben einem Incoming erleichtert. Auch das sehr vielfältige und professionell angeleitete Sportangebot, erleichtert es einem soziale Kontakte mit den Schweizer Student*innen zu knüpfen. Auch die Teilnahme in einem Chor ist möglich. Jedoch ist auch zu erwähnen, dass ich relativ lang und sehr offensiv daran arbeiten musste, bis ich Freundschaften zu den Schweizer Studenten knüpfte. Diese waren nicht ganz so offen wie ich es mir erhofft hatte. Jedoch hatte ich, nachdem ich des Öfteren „meinen inneren Schatten übersprungen“ hatte, die Leuten nach direkten Treffen gefragt und sie somit kennen gelernt. Was jedoch im Hinterkopf behalten werden sollte, ist, dass ich Kurse mit Kommilitonen aus dem 1.,2., und 3. Studienjahrgang hatte. Dadurch habe ich natürlich viele Personen kennen gelernt und es braucht seine Zeit bis man für sich persönlich weiß mit welchen Menschen es auf zwischenmenschlicher Basis harmoniert. Trotzdem ist mir aufgefallen, dass alle Studenten sehr hilfsbereit und freundlich sind.

3. International Office

Während der Planung des Auslandsaufenthalt ist man als Student immer in Mailaustausch mit Judith Kreuz und Patrick Pfeuffer. Diese Zusammenarbeit schätze ich sehr, weil jede Angelegenheit so bald wie möglich geklärt wurde, sie für alles eine offenes Ohr hatten und sehr hilfsbereit sind. Diese Art nimmt einem Auslandsstudenten die Nervosität vor Neuem weg. Des Weiteren haben sie zu Beginn des Aufenthalts unter anderem eine Stadtführerin, Thery, eine ehemalige Dozentin, organisiert, die wertvolle Insider- Tipps gab. Zudem funktionierte das Buddy-System sehr gut und führte dazu, dass sich alle Incomings untereinander besser kennenlernten. Unsere Buddys, Julia und Jure, haben tolle Ausflüge (Lindt-Museum, Rheinfluss, Zürich Weihnachtsmarkt etc.) und Aktivitäten (Karaoke Night, Get -Together Essen etc.) organisiert. Diese wurden frühzeitig angekündigt und die Planung wurde zu 100% von ihnen übernommen, sodass man zusammen als Gruppe die gemeinsame Zeit genießen konnte.

4. Reisen

Während meines Aufenthalts hier in der Schweiz habe ich sehr viel entdeckt. Ich war viel Wandern, habe unterschiedliche Städte besucht, war Skifahren und habe viele Menschen aus unterschiedlichen Kulturen kennengelernt. Um auf unterschiedliche Ideen zu kommen, würde ich empfehlen den Instagram Seiten „ESN-Luzern“ und „ESN-Zürich“ zu folgen. Zudem wurde allen Incomings ein Worddokument mit Insider-Wissen von Thery geschickt. Darüber hinaus bin ich durch den Austausch mit anderen Student*innen auf diverse Aktivitäten gestoßen. Das Reisen mit dem Zug habe ich als sehr angenehm empfunden, da man dadurch auch schon viel von der Schweiz sieht und die Verbindungen sehr gut und verlässlich sind. Zudem gibt es von der Bahn immer wieder spezielle Angebote, wodurch man als Freundesgruppe je nach Reiseziel, günstiger reist. Auf Facebook gibt es Wanderguppen, welchen man sich anschließen kann.

Victoria Plötz
PH: HS 23
Universität Regensburg

Zum Schluss kann ich jedem einen Auslandsaufenthalt an der PH Zug sehr empfehlen, da es sehr gut für die Entwicklung als LP ist, einen interessanten Einblick in das Schweizer Schulsystem gewinnt, tolle Menschen kennenlernt und seine Persönlichkeit weiterentwickelt.



Luzern, September 2023



Dinner Get- Together mit Buddys, September 2023

Victoria Plötz
PH: HS 23
Universität Regensburg



Wanderung in Lauterbrunn, November 2023



Gruppenausflug nach Rheinfall, Oktober 2023